

Überraschende Ergebnisse bei Stichwahl – Sechs Neulinge auf Bürgermeisterthron

Gahr fehlten lediglich sieben Stimmen, Tipotsch abgewählt

Knalleffekt in Weerberg: Der regierende Bürgermeister unterlag seinem Herausforderer. In Terfens verpasste Hermann Gahr nur knapp den BM-Sessel.

Von PETER
HÖRHAGER

WEERBERG, TERFENS. Im zweiten Anlauf hat es Ferdinand Angerer geschafft. Vor sechs Jahren ging Hans Tipotsch siegreich aus der Stichwahl, heuer stürzte ihn Angerer vom Thron. Tipotsch war am 7. März noch vorne gelegen (er hatte 569 Stimmen erhalten, Angerer 504), gestern votierten 635 für Angerer und 604 für Tipotsch.

Rücktritt von Tipotsch

Er zog noch am Wahltag die Konsequenzen aus seiner Niederlage und legte alle Funktionen in der Gemeinde und im Tourismusverband nieder, fordert aber für seinen Listenzweiten (Albin Unterlechner) das Amt des Vizebürgermeisters. Enttäuscht zeigt sich Tipotsch von der von Ortsbauernobmann Engelbert Geisler angeführten Liste „Für unser Dorf aktiv“: „Obwohl es sich auf dieser Liste um Gleichgesinnte handelt, haben sie mich nur kritisiert, statt mich zu unterstützen.“

Auch in Terfens gewann der Zweitplatzierte. NR Hermann Gahr hatte vor



Oswald Schallhart (links) gratuliert seinem Nachfolger Hubert Hußl.

Foto: Hörhager

zwei Wochen 484 Stimmen erhalten, Hubert Hußl 439. Gestern wählten 565 Terfner Hermann Gahr und 572 Hubert Hußl. Im Wahlkreis Vomperbach lag Gahr mit fünf Stimmen vorne, im Wahlkreis „Dorf“ Hußl zwölf Stimmen vor Gahr.

Fairer Verlierer

„Nachdem sich die anderen zwei Listen von Terfens arrangiert haben, war mir klar, dass der Einzug ins Rathaus schwierig wird“, bilanzierte Hermann Gahr. Er zeigte sich als fairer Verlierer – am Abend rückten die Terfner Traditionsvereine aus, um dem neuen Bürgermeister zu gratulieren. Gahr marschierte in den Reihen der Schützen mit.



Da lachten noch beide Kandidaten: Ferdinand Angerer (vorne) und Hans Tipotsch (bei der Stimmabgabe).

Foto: Hörhager